



Erasmus+



DEUTSCH-TÜRKISCHE
JUGENDBRÜCKE
GENÇLİK KÖPRÜSÜ
TÜRKİYE-ALMANYA



Schüleraustausch in der Türkei – Ein Erfahrungsbericht

EHS
EUROPASCHULE
AM FRIEDENSPARK
Gesamtschule der Stadt Hemer

Mit Unterstützung der Deutsch-Türkischen Jugendbrücke und Erasmus+.



Unser Schüleraustausch mit der Gölçük Fen Lisesi in der Türkei startete am Sonntag, den 24. November 2024. Insgesamt nahmen 16 Schülerinnen und Schüler sowie 5 Lehrkräfte (Frau Klüter-Klein, Frau Marczoch, Frau Vaihinger, Frau Miller und Herr Akdeniz) an dem Austausch teil. Im Rahmen des Programms wurden zwei separate Projekte realisiert: Das Robotics-Projekt wurde von der Deutsch-Türkischen Jugendbrücke finanziert, während das Nachhaltigkeitsprojekt durch Erasmus+ gefördert wurde. Mit einem Flug von Dortmund nach Sabiha Gökçen (Istanbul) ging es los. Nach der Ankunft in Izmit wurden die Schülerinnen und Schüler herzlich von ihren Gastfamilien empfangen. Die Gastfamilien übernahmen die Betreuung und sorgten dafür, dass sich alle wohlfühlten.

Am Montag hatten wir das besondere Vergnügen, den „Lehrertag“ in der Türkei mitzuerleben. Zufällig fiel unser Aufenthalt auf diesen Feiertag, der in der Türkei mit beeindruckenden Feierlichkeiten begangen wird. Unsere Schülerinnen und Schüler konnten an einer Aufführung teilnehmen, bei der Lehrer geehrt und traditionelle Tänze präsentiert wurden.



Im Anschluss an die Feierlichkeiten startete der erste Workshop des Programms: *Robotics*. Hier wurden die Grundlagen der mBot2-Roboter vermittelt und die Schülerinnen und Schüler arbeiteten in gemischten Teams, um die Roboter zusammenzubauen, während die Schüler der Erasmusgruppe Logos kreierten und mit Hilfe von KI zu den Themen „Waste Management“, „Carbon

Emissions“ und „Water Conservation“ recherchierten. Der ereignisreiche Tag endete mit einem entspannten Spaziergang entlang der malerischen Promenade in Basiskele.

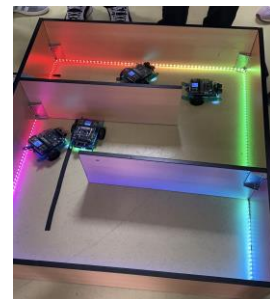
Am Dienstag vertieften die Schülerinnen und Schüler ihre Kenntnisse in der Programmierung der mBot2-Roboter. Darüber hinaus arbeiteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Rahmen des zweiten Projekts, das von Erasmus+ gefördert wird, zum Thema „Planet AI: Transforming Environmental Challenges into Sustainable Opportunities“ und begannen mit der Erstellung von Präsentationen. Dabei entschieden sie sich für eines der kreierten Logos für das Projekt und begannen mit der Erstellung von Präsentationen. Nach den Workshops stand eine Exkursion



zum SEKA-Wissenschaftsmuseum auf dem Plan. Dort konnten die Schülerinnen und Schüler mehr über Wissenschaft und Technik erfahren. Im Anschluss besuchten sie das „Outlet Center“ sowie das „41 Burda“-Einkaufszentrum, wo sie Freizeit und Entspannung genießen konnten. Der ereignisreiche Tag endete mit der Rückkehr zu den Gastfamilien.



Mittwoch war der Tag, um die Programmierkenntnisse weiter zu vertiefen. Die Schülerinnen und Schüler programmierten einen Roboter, der Hindernissen ausweicht, und erlernten weiterführende Fähigkeiten in der Nutzung der Programmier-App. Die Erasmusgruppe stellte ihre Präsentationen fertig und entwickelte Spiele, um das Wissen ihrer Mitschülerinnen und



Mitschüler zum Thema Nachhaltigkeit abzutesten. Für alle, die vom Einkaufen nicht genug hatten, gab es am Nachmittag noch eine weitere Gelegenheit, im Einkaufszentrum zu bummeln oder sich in einem Café zu entspannen.



Am Donnerstag stand die große Exkursion nach Istanbul an. Früh am Morgen, um 8 Uhr, starteten wir von der Schule in Gölcük. Zuerst besuchten wir das „Üsküdar Science Center“ (Wissenschaftszentrum), wo die Schülerinnen und Schüler durch interaktive Ausstellungen mehr über Wissenschaft

erfahren. Es folgte eine beeindruckende Bootstour über den Bosphorus, bei der die Schülerinnen und Schüler traditionelle Tänze aufgeführt haben. Im Anschluss ging es zum ägyptischen Basar in Eminönü, wo die Schülerinnen und Schüler einkaufen konnten, bevor wir zur Blauen Moschee gingen, um dieses historische Wahrzeichen zu besichtigen. Den Abend ließen wir mit einem gemeinsamen Abendessen ausklingen, begleitet von einer Liveband und einer Derwish-Show. Um 23 Uhr kamen wir erschöpft, aber glücklich, zurück in Izmit an.



Freitag war ein besonderer Tag, denn die Ergebnisse der beiden Projekte wurden präsentiert. Das erste Projekt war „Robotics“, bei dem die Schülerinnen und Schüler ihre Roboter vorstellten, die sie während der Woche gebaut und programmiert hatten. Das zweite Projekt, „Nachhaltigkeit mit KI“, beinhaltete eine Präsentation der Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler, die spannende „Spiele“ in Form von Quizfragen oder Kahoot entwarfen, um Nachhaltigkeitsthemen zu vermitteln. Anschließend fand eine feierliche Zeremonie statt, in der die Schülerinnen und Schüler ihre Zertifikate erhielten. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung, sodass die Schülerinnen und Schüler noch etwas Zeit zum Entspannen und für individuelle Aktivitäten hatten.



Am Samstag hieß es dann Abschied nehmen. Mit einem Flug von Sabiha Gökçen nach Dortmund endete unsere unvergessliche Reise in die Türkei.

Insgesamt war der Austausch ein großer Erfolg und wir möchten uns bei allen Beteiligten für die Organisation und Unterstützung bedanken. Es war eine wertvolle Erfahrung für alle, die sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird. Der Austausch war eine bereichernde Erfahrung für alle 16 Schülerinnen und Schüler sowie die 5 begleitenden Lehrkräfte. Die Realisierung von zwei Projekten – eines gefördert durch die Deutsch-Türkische Jugendbrücke und eines durch Erasmus+ – bot nicht nur wertvolle Lernerfahrungen, sondern stärkte auch die interkulturelle Zusammenarbeit.



(v.l.n.r.) Lauren Miller, Sarah Marczoch, Schulleiter der Gölcük Fen Lisesi Hasan Kilic, Salih Akdeniz, Birgit Klüter-Klein, Katja Vaihinger und Esmâ Tuzcu

Die Verantwortung für den Inhalt [dieser Veröffentlichung] trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.